Ja. XXXIII. Jahrgang

Parlaments-Ausgabe

Berlin, 19. Februar 1904

Berliner Tageblatt

Haus der Abgeordneten.

22. Sitzung vom 18. Februar. 11 Uhr.

(Schluß aus der Abendausgabe.)

Abg. Freiherr **v. Zedlitz** (freik.):

Handelsminister hat sich hier als unfreiwilliger ssar des Reichsamtes des Inneren gezeigt. Ausführungen klangen, als sei er das Reichsamt nneren in Person. Dieselben schönen Redens- erselbe Mangel an Verständnis für die kon- Verhältnisse, dieselbe Verherrlichung der one, die wir vom Reichsamt des Inneren von Anfang an sind. Es ist dem Leben so entfremdet wie nur mögl- t der Inbegriff des grünen Tisches. Ich kenne das aus eigener Er- ich habe eine Reihe von Jahren dort gearbeitet. Einen grüneren n man sich garnicht denken. Er hat nicht die mindeste Ver- mit dem praktischen Leben. Im Vergleich zum Reichsamt eren sind die preußischen Behörden die goldene Praxis selbst. gen der Sozialpolitik fehlt den sämtlichen dungen Praxis und gesunder Menschenverstand. wir in dieser Weise die Verordnungen angreifen, so as nicht, daß wir gegen die sozialpolitische Gesetz- sind. Im Gegenteil, wir billigen die Grundgedanken sozialpolitischen Gesetzgebung. Wir wollen nur nicht, s Reichsamt des Inneren nach den Anweisungen reimännerkollegiums Trimborn, Singer, n arbeitet. Wir rügen die Mängel der Verordnung, wir die besserende Hand anlegen. Hier wollen wir praktische Mittel- litik treiben. Ich bitte, den Antrag der Kommission zu über- (Beifall.)

Abg. **Bartling** (natl.):

den Kreisen der Gastwirte und deren Gehilfen herrscht ie Verordnung eine tiefgehende Erregung. Das kurze n der Verordnung darf kein Grund sein, in eine Aenderung die besserende Hand anlegen. Hier wollen wir praktische Mittel- litik treiben. Ich bitte, den Antrag der Kommission zu über- (Beifall.)

Abg. **Bartling** (natl.):

den Kreisen der Gastwirte und deren Gehilfen herrscht ie Verordnung eine tiefgehende Erregung. Das kurze n der Verordnung darf kein Grund sein, in eine Aenderung gegen der Sozialpolitik fehlt den sämtlichen dungen Praxis und gesunder Menschenverstand. wir in dieser Weise die Verordnungen angreifen, so as nicht, daß wir gegen die sozialpolitische Gesetz- sind. Im Gegenteil, wir billigen die Grundgedanken sozialpolitischen Gesetzgebung. Wir wollen nur nicht, s Reichsamt des Inneren nach den Anweisungen reimännerkollegiums Trimborn, Singer, n arbeitet. Wir rügen die Mängel der Verordnung, wir